

# Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officier: 120 W Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 2. November 1883.

## Gesänge.

Die Gesänge einer Collision mit Eisbergen ist eine der größten, denen die Dampfer, namentlich die schnellsegelnden, auf den Oceanen ausgesetzt sind. Zur Nachzeit und bei Nebel bietet sie der gewissenhaftest Auszug keine hinreichende Sicherheit gegen derartige Zusammenstöße. Auch solche Beleuchtungsapparate, welche weit dem Schiff voraus die See erleuchten, werden das Licht nicht weit genug, um in Verbindung mit der größten Wachsamkeit die Annäherung von Eisbergen zeitig genug entdecken zu lassen. So ständen wir dieser Gefahr hilflos gegenüber, wenn nicht die Wissenschaft unsre Sinne nicht bloss schärfe, sondern uns auch gewissmach mit neuen Sinnen ausstattete, einer zweckhaften Zugabe zu den Sinnen, die wir der Natur verdanken.

Die Spectroscopie lädt uns die Beleuchttheit leuchtender Dünste, brennender Körper erkennen, auch wenn diese so weit von uns entfernt sind, daß wir selbst mit den stärksten Fernrohren nicht wahrnehmen vermögen. Die Photographic zieht in dem laufenden Theile einer Secund-Erscheinung mit größter Genauigkeit auf, die an unserem Auge spürbar übergeht. Edison stellt den Satz auf, daß wir Instrumente herstellen werden, welche das Dailein von Weltkörpern an deren Wärmeausstrahlungen dann noch erkennen lassen, wenn zu ihrem Lichte auch das stärkste Telekop nicht hindringt. Der von ihm hergestellte Thermometer oder Dehnungsmesser, ein außerempfindliches Instrument, mit welchem sich die Ausdehnung des Körpers durch Wärmeausdehnung und dergl. nachweisen läßt, hat während der Sonnenfinsternis des Jahres 1878 Unterschiede in der Temperatur der Corona nachgewiesen, welche für das allsempfindlichste Thermometer absolut nicht vorhanden sind.

Auf dieses Instrument gründet Edison einen Apparat, welcher die Annäherung eines Eisberges an ein Schiff anzeigt, lange bevor dieser — namentlich zur Nachzeit und bei Nebel — mit dem best bewußten Auge wahrgenommen werden kann. Eine derartige Annäherung bewirkt eine Abminderung der Temperatur, nicht so wahrnehmbar, daß wir mit unserm Gesunde empfinden könnten, wohl aber so stark, daß sie den Dehnungsmesser beeinflusst. Dieser besteht in der Haupttheile aus einem Stabchen von Hartkautschuk, das sich in der Wärme ausdehnt, in der kalte zusammenzieht und durch einen flüssigen Mechanismus auf einen Galvanometer — Instrument zum Messen der Stärke galvanischer Ströme — und einen Multiplikator oder Verstärker der elektro-magnetischen Kraft wirkt. Die letztere steht mit einem Lautwerfer, oder einem Nebelhorn, oder den Drähten eines elektrischen Signalapparates, oder mit den Maschinen im Maschinraume des Schiffes in Verbindung und äußert sich in dem Augenblide, als die Räthe des sich nähernden Eisberges so zusammenziehen auf den Stift des Thermometers wirkt, daß dieser in den erwähnten Mechanismus eingreift. Es ist nicht leicht, ohne erläuternde Zeichnung, eine deutliche Ansäumung des ganzen Vorganges zu geben, aber das Gesagte dürfte hinzutreffen, wenigstens das Prinzip der hochinteressanten und wichtigen Erfindung zu erklären. Praktische Versuche sind in Betrieb der letzteren noch nicht gemacht worden, doch stimmen die bedeutendsten Mechaniker in der Anerkennung ihrer Verdienstbarkeit überein. Wie empfindlich der Thermometer ist, geht daraus hervor, daß schon die in seine Nähe gehaltene Hand durch ihre direkte Lust um etwas überlegende Wärme eine Ablesung des Galvanometers oder der Galvanometernadel um mehrere Grade bewirkt.

## Die Trichinose in Deutschland.

Nach der „Magdeburger Zeitung“ sind die fürstlich vom Kabinett gemeldeten Maßnahmen an der Trichinose nicht in Ermittlung (im Mansfeldischen) sondern in und in der Umgebung der Ortschaft Emersleben folgendes darüber berichtet: „Die hier seit einigen Wochen herrschende Trichinose ist hier über unseren Ort wie für die umliegenden Ortschaften Dörsdorf, Nienhagen, Crottorf, Wegelzen u. s. w. namentlich Unfall herbeigeführt. In unserem etwa 1000 Seelen zählenden Orte sind nicht weniger als gegen 170 Personen von dieser tödlichen Krankheit heimgesucht; die Gesamtzahl der Kranken wird auf mehr als 300 geschätzt. Leider sind bis jetzt auch schon vier frische Einwohner, die vor religiöser Verfolgung flohen und die Heimat in der Abhöhe verließen, in der Fremde eine ganz andere Stütze zu schaffen. Tropfend würden sie nicht rebellieren, wenn man nicht veracht hätte, sie auszubauen und zu bedrücken. Sie waren Opfer des alten Colonialsystems, zu einer Zeit, als dasselbe in besonders ehrgericht und herzliche Weise angewendet wurde. Eine ähnliche Katastrophe in dem neuen Weltreiche zu verhindern, brauchte man sich also nur vor den Feinden der alten Colonialpolitik zu halten. Man müsse die Engländer jenseits der See nicht als Ausbeutungsobjekte behandeln, sondern als ein in Sprache, Religion und Gesetzen vollkommen gleichwertiges Volk. Weit entfernt davon, einen Beweis gegen die Richtigkeit der Weltreiche-Idee zu liefern, gaben die Ver-Staaten im Gegentheil ein Beispiel dafür, daß Nationen sich über ungewöhnliche Gebiete erstrecken und doch ihre Einheit beibehalten können. Die Ver-Staaten von Nordamerika würden zusammenhalten, auch wenn sie 100 und mehr Millionen Einwohner hätten. Warum also könnte nicht dasselbe hinsichtlich der Ver-Staaten von Britanien der Fall sein?“

Das genannte Geschäft hat durch Betrieb in den umliegenden Ortschaften eine große Ausdehnung genommen; nun

mentlich haben die zahlreichen Arbeiter, welche an der Bahn bei Anlage eines zweiten Gleises von Halberstadt nach Nienhagen und bei dem Bau der Stationsgebäude des neu anzulegenden Bahnhofes Emersleben-Gr. Osnabrück beschäftigt sind, aus diesem Geschäft ihren Bedarf genommen, wobei sich diese große Zahl der Erstankten erklärt. Die örtlichen Untersuchungen haben gezeigt, daß Trichinen in den Leichnamen zu ungähnlichen Mengen vorhanden sind; ob noch weitere schädliche Substanzen in dem Fleische enthalten gemeint sind, wird die fortgeschreitende Unterforschung ergeben.

Das Elend in unserem Orte ist groß, obgleich von allen Seiten zur Unterstützung deselben die wertvollste Liebe eintritt, um den Leidenden ihr schweres Leid zu erleichtern.“

Mehrere in dianische Mediziner kamen dieser Folge nach Riga, Bonn, usw., um dort den weißen Quellsalben-Concurrenz zu machen. In gewöhnlicher bürgerlicher Kleidung, in derselben von Weinen kaum unterschieden, betrat sie ein Hotel, legten aber in dem Zimmer, das sie sich geben ließen, ihre indianischen Gewänder an und bekleidten sich mit den Kreuzfarben. So ausgerüstet, wollten sie sich auf die Straße begeben, um dort die Aufmerksamkeit der Leute zu erregen und ihnen ihre Reichtümer für schweres Geld aufzuhängen. Im Corridor trafen sie auf einen jungen Neger, der mit Auslagen beschäftigt war. Dieser glaubte, der leibhaftige Satan trete ihm in mehreren Exemplaren entgegen und flüchte unter epileptischen Krämpfen zu Boden. Die Krele verabschieden ihre Kunst an ihm, doch gelang es erst einem württembergischen Arzt, der herbeigerufen wurde, dem Burschen Hilfe zu leisten.

## Das zuverlässige Weltreich.

In England erregt gegenwärtig ein Buch Aufsehen, das den Professor Seeley, Lehrer der Geschichte an der Universität Cambridge, zum Verfasser hat. Es handelt von der „Ausdehnung Englands“, von den „größeren Englandjenseits der See“ und enthält den eigenhümlichen Vorschlag, daß sämtliche britischen Besitzungen eng mit einander verbunden und als ein großer Kolonialstaat, vorausgesehen noch unter monarchischer Staatsform, regiert werden sollten. Die Gründung eines sozialen Weltreiches sei die geschickteste Bestimmung des englischen Volkes.

Eingangs seines Buches erwähnt Professor Seeley die Thatsache, daß die Engländer gewissermaßen unbewußt die Welt bevölkert haben. Die Mehrheit des Volkes denkt heute noch nicht darüber nach, wie bald die Zahl der Engländer jenseits des Oceans größer sein wird, als dazheim. Ein weniger als einem halben Jahrhundert wird die Gesamtzahl der Briten auf 100 Millionen angewachsen seien. Gleichzeitig werden Ruhland und die Ver-Staaten hinsichtlich der Bevölkerungssiffer alle anderen Länder mit europäischer Cultur überfließen. Um alsdann überhaupt noch etwas zu bedenken, werden die Engländer allenfalls zusammenhalten und vereinigt ihre Gewalt in die Wagschale werfen müssen. Ihre ganze Vergangenheit drängt sie dazu, denn seit die Bedeutung des mittelatlantischen Meeres durch diejenigen des atlantischen Oceans übertragen wurde, haben die Völker der alten Welt, nach Seeleys Ansicht, eigentlich um die neue gekämpft. England habe hierbei den Sieg davongetragen und sollte jetzt die Früchte deselben genießen. Die schier zwielochnige Kriegszeit zwischen den beiden und achtzehn Jahrhunderts sah Seeley als eine fortgesetzte Reihe von Kämpfen um die neue Welt an. Selbst Napoleon soll von Europa wenig gedacht und hauptsächlich den Zweck verfolgt haben, den Briten ihre überlegene Herrschaft zu entreißen. Weil England sich um europäische Angelegenheiten nicht lämmerte und sieht die Ausdehnung seiner Colonialmacht in Auge hatte, deshalb neigte es jetzt die erste Stelle ein und mühete nun jeden, dieselbe durch Centralisation seiner Besitzungen zu behaupten.

Eine Einwände gegen diesen Plan fertigt Seeley sehr kurz ab. Seit dem Absatz der amerikanischen Colonien ist z. B. stets behauptet worden, daß Colonien überhaupt Früchte sind, die nur bis zur vollständigen Reife am Baum hängen bleiben und dann absallen, daß also das England jenseits des See seine Beziehungen zum Mutterlande früher oder später abbrechen werde. Hiergegen wendet Seeley ein, das Beispiel der amerikanischen Colonien könne gar nicht als maßgebend betrachtet werden. Dieselben trugen schon bei ihrer Entstehung den Samen der Loslösungsbüro in sich. Sie wurden nicht durch gewöhnliche Auswanderer gebildet, sondern durch Leute, die vor religiöser Verfolgung flohen und die Heimat in der Abhöhe verließen, in der Fremde ein ganz anderes Staatswesen zu schaffen. Tropfend würden sie nicht rebellieren, wenn man nicht veracht hätte, sie auszubauen und zu bedrücken. Sie waren Opfer des alten Colonialsystems, zu einer Zeit, als dasselbe in besonders ehrgericht und herzliche Weise angewendet wurde. Eine ähnliche Katastrophe in dem neuen Weltreiche zu verhindern, brauchte man sich also nur vor den Feinden der alten Colonialpolitik zu halten. Man müsse die Engländer jenseits der See nicht als Ausbeutungsobjekte behandeln, sondern als ein in Sprache, Religion und Gesetzen vollkommen gleichwertiges Volk. Weit entfernt davon, einen Beweis gegen die Richtigkeit der Weltreiche-Idee zu liefern, gaben die Ver-Staaten im Gegentheil ein Beispiel dafür, daß Nationen sich über ungewöhnliche Gebiete erstrecken und doch ihre Einheit beibehalten können. Die Ver-Staaten von Nordamerika würden zusammenhalten, auch wenn sie 100 und mehr Millionen Einwohner hätten. Warum also könnte nicht dasselbe hinsichtlich der Ver-Staaten von Britanien der Fall sein?“

Die Gesamtkraft hat durch Betrieb in den umliegenden Ortschaften eine große Ausdehnung genommen; nun

Lebermann würde hier sagen, daß denn doch ein Unterschied zwischen einem Reich sei, das sich in ununterbrochenen Grenzen über ein Festland erstreckt, und einem solchen, das durch Ozeane getheilt und in allen fünf Welttheilen belegen ist. Die Bewohner des ganzen Landes vom atlantischen Ocean bis zur Südsee und von den großen Seen bis zum Golf von Mexico unter einen Hut zu bringen, ist sehr einfach. Wie aber soll man Engländer in Canada, Indien, Südostasien und Australien mit den Engländern im Mutterlande so innig verbinden, daß alle sich untereinander über alle Fragen innerer und äußerer Politik verständigen können? Professor Seeley hält das für außerordentlich leicht. „Entfernungen“, sagt er, „haben jetzt nicht mehr den wichtigsten Einfluß auf politische Beziehungen, den sie früher hatten. Die Wissenschaft hat den politischen Organismus eine neue Circulation gegeben, nämlich den Dampf und ein neues Nervensystem, nämlich die Electricität. Nicht Entfernung, sondern Proximität ist die Hauptchwierigkeit. Nur die falsche Vorstellung, daß die Sache nicht geht, weil sie nie vorher versucht wurde, hält uns von dem Versuche ab, unserer Reich vor dem Schicksal zu bewahren, dem bis jetzt noch alle Weltreiche verfallen sind.“ Alles das Klingt sehr schön, wird aber von den Bürger-Soldaten, die in den Angaben einzelner Provinzen, die fürstlich nach Portland, Dr. zurückgekehrt sind, nicht so enorm, wie vielfach geglaubt wird.

In Alaska ist schon seit dem 15. October alles festgelegt. Ein Winter fällt dort das Durchschnittsgerade häufig bis 55 Grad unter Null, mitunter noch tiefer. Gold kann dort nur in der Zeit vom Ende Mai bis August ausgewaschen werden, der Holzreichthum des Landes ist nach den Angaben einzelner Prospektoren, die fürstlich nach Portland, Dr. zurückgekehrt sind, nicht so enorm, wie vielfach gesagt wird.

Ein Curiositätenhändler in Santa Barbara, Cal., besitzt mehrere kostbare Gebeine, die von den Einwohnern der Santa Barbara-Inseln angesammelt und in Gräbern derselben aufgefunden worden sind; die Jähne bestehen aus Perlmutt, haben genau die Form natürlicher Jähne und die Gebeine wurden zwischen den Lippen und dem Zahnschädel äußerlich an denselben befestigt.

In Austin Co., Texas, wurden in einer Tiefe von 50 Fuß fossile Menhirntheite gefunden.

Eine Dame in Greve, R. H., hat soeben einen Brief erhalten, der vor 4 Jahren und 9 Monaten in Washington zur Post gegeben worden ist.

In Pawla, Miss., besteht ein großes Weltreich darüber, daß das Directorate der dort stattfindenden landwirtschaftlichen Ausstellung während der Dauer des Festes ein freies Museum engagiert hat. „Wir haben im Staate gerade so gute Orchester“ — erfahren die patriotischen Zeitungen.

Ende August v. J. bekam George Trumble, ein Insasse der Soldatenheimath in Logus, Me., Rentenrundstände in Höhe von \$1800 ausbezahlt. Er nahm das Geld in Empfang und verschenkte seinen Kameraden und den Beamten der Anstalt, sie würden ihn nicht wiedersehen, er gehe nach Boston, um dort ein Geschäft anzufangen. In Boston bezog Trumble ein Hotel, ersten Ranges, lebte herzlich und in Freuden und fand genug gute Freunde, die ihm sein Geld todtloslassen halfen. Ende vor Woche ist er ohne einen Cent in die Anstalt in Logus zurückgekehrt; er hatte vorher doch und wehmäßig an den Director geschrieben, daß er sich in der außersten Noth befindet, und man hatte ihm einen Freipass geschildert.

Canada hat im Verhältniß zur Größe seiner Bevölkerung die bedeutendste Nationalschule.

Grewitt und Foster, zwei Priester der Methodistenkirche in Floresville, Texas, errichteten fürstlich eine theologische Streifreize mit solcher Energie, daß sie sich schließlich mit den Fäusten bearbeiteten und mit Blut und Beulen bedeckt von einander getrennt werden mußten.

Vom Auslande.

Der englische Feldzug in Ägypten, oder, wie böswillige Journalisten zu sagen lieben, die Herkunft der Sklaven im Nilland haben Anlaß zu einer bedeutenden Auslastung in Chrysäbänen für die zahlreichen englischen Generäle gegeben, die an dem Picnic Theil nahmen. Man hält oder glaubt, daß sie wohl viele Leute gibten, die zur Stunde nicht sagen können, was Sir Archibald Alison im Niland besonderes gethan. Lady Alison hat mit Diamanten besetztes Stoffband erhalten. Vielleicht hat die Offiziere der Tiara an die Dame den General die Annahme des Degens erleichtert, ein Kaufmann, zur Einleitung eines großen Unternehmens nach Amerika reisen mußte. Er blieb des Heimath länger fern, als er geahnt hatte — erst nach sechs Jahren konnte er zu seiner glücklichen Heimkehr. Und welche „Unerwartete Freude“! Als er seine Wohnung betrat, erblickte er nicht weniger als fünf Kunden, die ihm der Herr unterdessen geschenkt hatte!

Professor Du Bois-Reymond, der bekannte Berliner Physiologe, beging am 20. Oktober ein Doppeljubiläum, weil er an diesem Tage vor fünfundzwanzig Jahren den Lehrstuhl seines Lehrers Johannes Müller als ordentlicher Professor der Physiologie an der Universität zu Berlin bekleidet, und weil er seit eben so langer Zeit das von Müller begründete „Archiv für Anatomie und Physiologie“ herausgegeben hat, wie auch ein junges Mädchen, die ihm sein Geld todtloslassen halfen, der Rektor der Universität geben worden wäre.

Ein junger Mann in Manchester, N. Y., hatte das Mißfallen der Engländer in dem Kostbau, in dem er seine Mahlzeiten einnahm, dadurch, daß er jedem auf dem Tisch stehenden Glöckchen mit einem Ende an die Kehlmuttern der sprechenden Person ansetzte und das andere Ende zwischen die Zähne nimmt.

Ein interessanter Morbiprozeß wurde soeben in Wausau im State Wisconsin beobachtet. Das ganze Zeugnis, das die Berührung bewirkt, war kein direktes, sondern bestand aus einer Kette von Linsen-Beweisen.

Am 23. September 1882 kam ein alter Mann, Namens Thomas Robin, aus Deutschland in Taylor County, Wisc., an, entweder um Arbeit zu suchen, oder vielleicht auch um Land zu kaufen. Es

war jedenfalls nur die beobachtete Summe von \$30, die er bei sich hatte, als er an jenem Tage auf dem Eisenbahngleise von Medford nach Crottorf, der nächsten Station, zu marschierte. Es war fast 5 Uhr Nachmittags, als er sich auf den Weg machte, und bald nach ihm folgte Fred. Williams, ein roher Bursche, der allein auf einer Farm in der Nähe von Medford hauste, denselben Weg ein. Beide Männer wurden drei Meilen von Medford auf dem Bahndamm gesehen, und zwar Williams etwa 60 Schritte hinter dem Deutschen. Eine Welle weiterhin wurde Williams allein gesehen, der Deutsche war vom Gleise verschwunden. Am andern Morgen kehrte Jas. Moore auf der Jagd das Gleis auf, und dann fanden sie, daß das England jenseits des See seine Beziehungen zum Mutterlande früher oder später abbrechen werde. Hiergegen wendet Seeley ein, das Beispiel der amerikanischen Colonien könne gar nicht als maßgebend betrachtet werden.

Dieselben trugen schon bei ihrer Entstehung den Samen der Loslösungsbüro in sich. Sie wurden nicht durch gewöhnliche Auswanderer gebildet, sondern durch Leute, die vor religiöser Verfolgung flohen und die Heimat in der Abhöhe verließen, in der Fremde ein ganz anderes Staatswesen zu schaffen. Tropfend würden sie nicht rebellieren, wenn man nicht veracht hätte, sie auszubauen und zu bedrücken. Sie waren Opfer des alten Colonialsystems, zu einer Zeit, als dasselbe in besonders ehrgericht und herzliche Weise angewendet wurde.

Um das Auge zu schützen, gaben die Engländer jenseits der See nicht als Ausbeutungsobjekte behandeln, sondern als ein in Sprache, Religion und Gesetzen vollkommen gleichwertiges Volk. Weit entfernt davon, einen Beweis gegen die Richtigkeit der Weltreiche-Idee zu liefern, gaben die Ver-Staaten im Gegentheil ein Beispiel dafür, daß Nationen sich über ungewöhnliche Gebiete erstrecken und doch ihre Einheit beibehalten können. Die Ver-Staaten von Nordamerika würden zusammenhalten, auch wenn sie 100 und mehr Millionen Einwohner hätten. Warum also könnte nicht dasselbe hinsichtlich der Ver-Staaten von Britanien der Fall sein?“

Auf sehr praktische Weise erledigte russische Geschworene die Sache nicht auszuwirken. Sie sprechen Männer,

die mehrfach beweist sind, frei und überlassen es dann ihnen, wie sie mit ihren zwei oder drei „Brüder“ zureckkommen wollen. So stand neulich vor dem Gerichtsgerichte zu Saratoga ein junger Mensch, Namens Sworoz, der Bigame angeklagt. Bei den Verhandlungen erschienen beide Gattinnen des Angeklagten, beide hässliche, junge Frauen.

Die erste gab ihre Aussagen unter einem Schwur von Thronen ab, versicherte, daß sie süßlich von den britischen Besitzungen keine einzige Befreiung habe. Die zweite schwieg und schaute auf die Befreiung mehr als erstaunt.

In Alaska ist schon seit dem 15. October alles festgelegt. Ein Winter fällt dort das Durchschnittsgerade häufig bis 55 Grad unter Null, mitunter noch tiefer. Gold kann dort nur in der Zeit vom Ende Mai bis August ausgewaschen werden, der Holzreichthum des Landes ist nach den Angaben einzelner Prospektoren, die fürstlich nach Portland, Dr. zurückgekehrt sind, nicht so enorm, wie vielfach gesagt wird.

Die erste Befreiung gab eine ähnliche

Erklärung ab und sagte dem Gericht, daß sie ihren Mann glücklich liebe und sich sehr glücklich schaue, wenn man ihr zurückgäbe.

Die Indianer flecken um die heilige Zeit zurück, die die schwierige und zweideutige Lage, in welcher sie sich jetzt befindet, für sie unerträglich geworden sei.

Die zweite Befreiung gab eine ähnliche Erklärung ab und sagte dem Gericht, daß sie ihren Mann von Herzen liebe und ihm längst den Vertrag verziehen habe, den er an ihr verübt, als er sie bei Leben und Tod aus der Heiligen Zeit seiner ersten Frau geheiratet.

Die Geschworenen hätten nach einer kurzen Beratung ein freies Urteil.

Ein gewisser Philip, der Befreiung

erwähnt, wurde bereitwillig in die Büchse geschnellt.

Die Geschworenen sagten nach einer kurzen Beratung ein freies Urteil.

Ein gewisser Philip, der Befreiung

erwähnt, wurde bereitwillig in die Büchse geschnellt.

Die Geschworenen sagten nach einer kurzen Beratung ein freies Urteil.

Ein gewisser Philip, der Befreiung

erwähnt, wurde bereitwillig in die Büchse geschnellt.

Die Geschworenen sagten nach einer kurzen Beratung ein freies Urteil.

Ein gewisser Philip, der Befreiung

erwähnt, wurde bereitwillig in die Büchse geschnellt.

Die Geschworenen sagten nach einer kurzen Beratung ein freies Urteil.

Ein gewisser Philip, der Befreiung